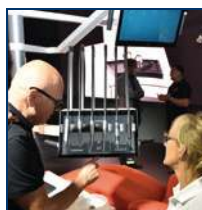


today²⁴₂₅

39th International Dental Show • Cologne • 22-25 September 2021



XO FLOW

Entdecken Sie digitale Behandlungslösungen der dänischen Firma.
Discover digital treatment solution from the Danish company.

» 8



Editorial

Alles rund ums Thema additive Fertigung auf der IDS.
Everything about additive manufacturing at IDS.

» 10



Amann Girschbach

CAD/CAM-Pionier zeigt die Leichtigkeit digitaler Workflows.
CAD/CAM pioneer emphasises the ease of digital workflows.

» 12

Zircon Medical läutet Paradigmenwechsel ein Zircon Medical heralds paradigm shift

Erstmals klinische Langzeitdaten zu zweiteiligen Keramikimplantaten.

First long-term clinical data on two-piece ceramic implants.

■ Die WHO hat die Mundhöhle als Hauptursache für das Entstehen von chronischen Erkrankungen im menschlichen Körper identifiziert. Vor diesem Hintergrund betonte Prof. Dr. Thomas Zeltner, Interims-CEO der WHO, jüngst die zentrale Bedeutung von Keramikimplantaten zur Vermeidung von Infektionen im Mundraum und periimplantären Komplikationen. Um auch das letzte Gegenargument zu entkräften, liefert Zircon Medical, Hersteller des Patent Dental Implant Systems aus der Schweiz, nun die ersten belastbaren Langzeitdaten ihrer Art zum klinischen Erfolg von zweiteiligen Keramikimplantaten.

» 2



■ The World Health Organization (WHO) has identified the oral cavity as the main site of the development of chronic disease in the human body. Against this background, Prof. Thomas Zeltner, interim CEO of WHO, recently emphasised the central importance of ceramic implants in preventing inflammation in the oral cavity and peri-implant complications. In an effort to definitively refute arguments against zirconia, Zircon Medical, Swiss-based manufacturer of the Patent dental implant system, is about to publish the first reliable long-term data that backs the clinical success of two-piece ceramic implants.

» 2

■ Das Team von Zircon Medical um CEO Marco Waldner leistet mit zwei Langzeitstudien einen wesentlichen Beitrag zur evidenzbasierten Keramikimplantologie.

■ By publishing long-term studies, the Zircon Medical team led by CEO Marco Waldner is contributing greatly to evidence-based ceramic implantology.

People of today



■ Bernd Bühner, chairman of EMS.

„Wir zitieren gerne Platon, der schon 428 vor Christus wusste, dass GBT für 'THE GOOD, THE BEAUTIFUL AND THE TRUE' steht. Bei EMS steht GBT Guided Biofilm Therapy für die beste orale Prophylaxe aller Zeiten.“

"We like to quote Plato, who knew in as early as 428 BC that 'GBT' stands for 'THE GOOD, THE BEAUTIFUL AND THE TRUE'. At EMS, GBT—Guided Biofilm Therapy—stands for the best oral prophylaxis ever."



SHOFU

Hall 11.1
Booth B010/C019



Sustainable choices matter – to you and your patients

Explore our solutions at
www.tepe.com/global/IDS

TePe



PERIOPLUS+
Regenerate mouthwash
reduces SARS-CoV-2
infection risk

Come and discover
this medicinal mouth-
wash for yourself!

Hall 11.1
Stand A010-B019
www.perioplus.de

Intelligente Einfachheit Intelligent simplicity

Neoss setzt auf vereinfachtes Protokoll bei gleichzeitig hoher Primärstabilität.

Neoss focuses on simplified protocols that promote high primary stability.



■ Rainer Woyna, Neoss marketing manager (left) and Dr Robert Gottlander, Neoss CEO.

■ Neoss, manufacturer of the Neoss ProActive implant lines, among others, presenting its expanded implantology portfolio at this year's IDS. These products have been developed for users who rely on lean, digitised workflows, reduced instrumentation and high-performance bone substitute materials.

Dr Robert Gottlander, who took over as CEO from Michael J. Dormer at the end of last year, expressed his confidence in the company's product portfolio at the IDS press conference. "Neoss has developed a range of innovative dental solutions and 'smart simple' procedures to deliver better patient care and shorter procedure times, as well as increasing productivity in dental practices. With an extensive portfolio of intellectual property and long-term clinical data, Neoss's

■ Neoss, der Hersteller unter anderem der Neoss ProActive-Implantatlinien, stellte auf der diesjährigen IDS sein erweitertes implantologisches Portfolio vor. Das Unternehmen adressiert damit Anwenderinnen und Anwender, die auf schlanke, digitalisierte Workflows, reduziertes Instrumentarium sowie leistungsfähige Knochenersatzmaterialien setzen.

Dr. Robert Gottlander, der Ende vergangenen Jahres den Posten des Chief Executive Officers von Michael J. Dormer übernommen hatte, zeigte sich auf der IDS-Pressekonferenz überzeugt vom eigenen Produktportfolio. „Neoss hat eine Reihe innovativer zahnmedizinischer Lösungen und ‚intelligent einfacher‘ Verfahren entwickelt, um eine bessere Patien-

» 4

» 4



«1 – Zircon Medical

Als Ergebnis einer prospektiven Langzeitstudie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf fand das Autorenteam um Prof. Dr. Jürgen Becker bei zweiteiligen Patent-Implantaten nach einer Funktionsdauer von neun Jahren stabile Hart- und Weichgewebsverhältnisse und keinerlei Implantatfrakturen. Dass auch in der täglichen Praxis mit Patent-Implantaten eine langfristig erfolgreiche Versorgung erreicht wird, wies Dr. Sofia Karapataki mit der Universität Graz nach. Im Rahmen einer retrospektiven Studie beobachtete sie über 90 inserierte Patent-Implantate über eine Funktionsdauer von fünf bis zwölf Jahren, mit beeindruckendem Ergebnis: Selbst nach zwölf Jahren wies keines der beobachteten Implantate eine Periimplantitis auf.

Vollständige Bio-Integration – der Schlüssel zum Langzeiterfolg

Der nachweislich hohe Erfolg von Patent ist kein Zufall: Durch ein einzigartiges, patentiertes Herstellungsverfahren ist Zircon Medical in der Lage, die vielen Vorteile von Zirkondioxid in einem langfristig funktionalen Implantatsystem zu vereinen. So wird im enossalen Teil des Implantats eine hydrophile und osteokonduktive Oberfläche geschaffen, die mit einer Rauheit von $6\mu\text{m}$ bis zu fünfmal rauer ist als bei herkömmlichen Keramikimplantaten. Binnen weniger Minuten nach Insertion wird darauf ein Fibrinnetzwerk befestigt, das die Kontaktosteogenese beschleunigt und insbesondere die frühe Phase der Einheilung optimiert. Sämtliche Oberflächenbehandlungen erfolgen noch vor dem Sintern, wodurch prozessbedingte Mikrorisse geschlossen werden. Der maschinerte transgingivale Hals zieht zudem Weichgewebe in besonders hohem Maße an, wodurch der darunterliegende Knochen geschützt und marginaler Knochenverlust reduziert wird. Patent-Implantate sind aus Yttrium-stabilisiertem Zirkondioxid gefertigt – einem immunologisch neutral einheilenden Material, das die Bildung von Biofilm und bakteriellen Ablagerungen hemmt. Auch das Implantatdesign ist für den Erfolg des Patent-Implantats entscheidend: Während andere Hersteller bei ihren verschraubten Konstruktionen einen Bakterien-durchlässigen Mikrospace in Kauf nehmen, wird die prothetische Verbindung des Patent-Systems durch einen Hightech-Glasfaserstift erreicht, der eine hohe restaurative Flexibilität sowie eine günstige Lastverteilung der Kaukräfte ermöglicht. Das Resultat ist eine vollkommene Bio-Integration – die optimale Vorbeugung gegen Periimplantitis.

givale Hals zieht zudem Weichgewebe in besonders hohem Maße an, wodurch der darunterliegende Knochen geschützt und marginaler Knochenverlust reduziert wird. Patent-Implantate sind aus Yttrium-stabilisiertem Zirkondioxid gefertigt – einem immunologisch neutral einheilenden Material, das die Bildung von Biofilm und bakteriellen Ablagerungen hemmt. Auch das Implantatdesign ist für den Erfolg des Patent-Implantats entscheidend: Während andere Hersteller bei ihren verschraubten Konstruktionen einen Bakterien-durchlässigen Mikrospace in Kauf nehmen, wird die prothetische Verbindung des Patent-Systems durch einen Hightech-Glasfaserstift erreicht, der eine hohe restaurative Flexibilität sowie eine günstige Lastverteilung der Kaukräfte ermöglicht. Das Resultat ist eine vollkommene Bio-Integration – die optimale Vorbeugung gegen Periimplantitis.

Auf der IDS Patent für sich entdecken

Erfahren Sie auf der IDS 2021 an Stand G020/H029 in Halle 10, wie Sie Ihren Patienten mit Patent eine für viele Jahre gesunde und erfolgreiche Implantatversorgung ermöglichen können. Das Team von Zircon Medical freut sich darauf, Sie bei einem Glas Wein oder einem frisch zubereiteten Baristakaffee begrüßen zu dürfen! ☞

«1 – Zircon Medical

Within the context of a prospective long-term study, a team of researchers from Heinrich Heine University Düsseldorf in Germany headed by Prof. Jürgen Becker found stable hard- and soft-tissue conditions and no fractures in two-piece Patent implants after a functional period of

Patent



Patent kommt diesen Herbst zu Ihnen.
This autumn, Patent is coming to you.



Erfahren Sie mehr über Bio-Integration.
More about Bio-Integration.



• Das zweiteilige Patent Keramikimplantat jetzt mit klinischen Langzeitdaten.
• The two-piece Patent ceramic implant now with long-term clinical data.

AD



* Adapter gehören nicht zum Lieferumfang!

Schnell, einfach und materialschonend in nur 3 Schritten – für die zuverlässige, semimaschinelle Aufbereitung zahnärztlicher Übertragungsinstrumente!

- | | | |
|---|--|--|
| 1. WL-clean
Eigenschaften:
<ul style="list-style-type: none"> • reinigend • komplexierend • emulgierend • nicht proteinfixierend | 2. WL-cid
Eigenschaften:
<ul style="list-style-type: none"> • bakterizid • fungizid • levurozid • tuberkulozid • mykobakterizid • viruzid | 3. WL-dry
Eigenschaften:
<ul style="list-style-type: none"> • trocknend • reinigungsunterstützend • medizinisch rein |
|---|--|--|

WL-clean/cid/dry

nine years. Dr Sofia Karapataki at the University of Graz in Austria demonstrated that, with Patent implants, successful long-term restorations can also be achieved in daily practice. In a retrospective study, she observed impressive results of over 90 inserted Patent implants over a functional period of five to 12 years: even after 12 years, none of these showed signs of peri-implantitis.

Complete Bio-Integration—The key to long-term success

The proven success of Patent is no coincidence: thanks to a patented unique manufacturing process, Zircon Medical is able to incorporate the many advantages of zirconia in a long-term functional implant system. The endosteal part of the implant has a hydrophilic and osteoconductive surface with a roughness of $6\mu\text{m}$ —up to five times rougher than conventional ceramic implant surfaces. Only a few minutes after insertion, a fibrin network forms on the implant surface, which accelerates contact osteogenesis and particularly optimises the early stages of healing. All surface treatments are carried out before the implant is sintered, which eliminates processing-induced microcracks. Moreover, the machined transgingival neck of the implant permits a particularly high degree of soft-tissue adaptation, protecting the healing bone beneath and reducing marginal bone loss.

Patent implants are made of yttrium-stabilised zirconia, a fully bioinert material that inhibits the formation of biofilm and bacterial accumulation. The implant design is also critical to the success of the Patent implant: rather than relying on a screw-retained design and thus risking a bacteria-permeable micro-gap, the Patent system's tight prosthetic connection is achieved by means of a high-tech glass fibre post, which allows a high degree of restorative flexibility and favourable load distribution of masticatory forces. The result is perfect Bio-Integration—the ideal prevention against peri-implantitis.

Discover Patent for yourself at IDS

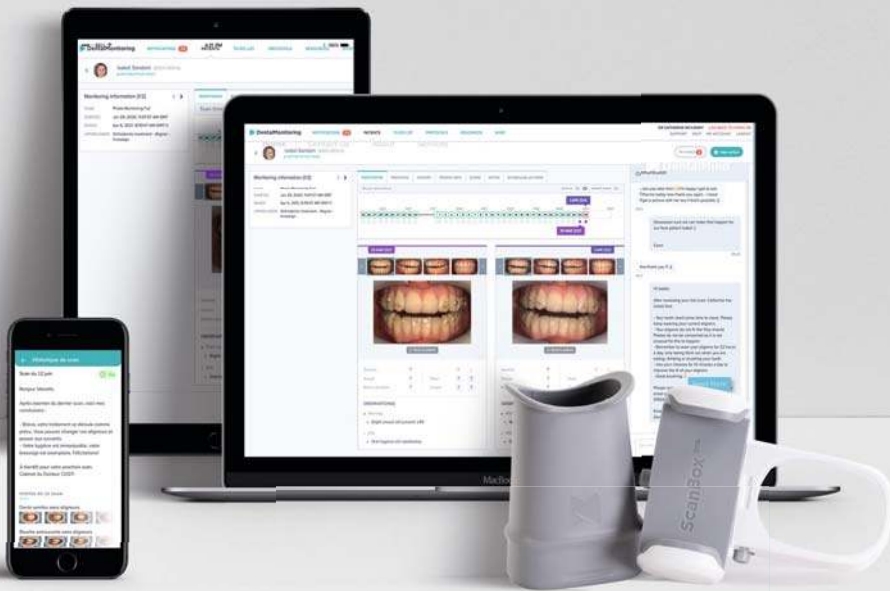
At Booth G020/H029 in Hall 10.1, learn more about the ways in which Patent will help you to provide your patients with implant restorations that will remain healthy and successful for years to come. The Zircon Medical team is looking forward to welcoming you over a glass of wine or a fresh barista-made coffee! ☞

Zircon Medical Management, Switzerland

www.mypatent.com

Hall 10.1 Booth G020/H029

“AI-driven technology makes my practice more efficient, more profitable, improved our quality and my patients are delighted”



Dr. Terry Sellke
- USA

International lecturer on practice management principles applied to orthodontics.

Private practice in 3 offices in Illinois, USA.

26 years professor, master clinician, co-director of the clinic, University of Illinois dept of Orthodontics.

Innovator, early adopter of technology.

DentalMonitoring user since August, 2016.

Q/ How do you adapt your practice to today's patient expectations?

Today's patients are very different from those of the past. They want most of all convenience. This means treatment in as few office visits as possible to achieve a superior result. This is why there exists direct to consumer orthodontic models.

Today's patients still want exceptional results, but they do not realize consistently great results only can occur when there is doctor driven diagnosis, quality records, and when treatment is regularly monitored.

Our office offers superior treatment with very few in-office visits as a result of AI and the DentalMonitoring systems. We are growing exponentially as a result.

The outcomes are beyond what I could have expected.

Q/ What is DentalMonitoring?

DentalMonitoring (DM) is an AI-powered, app driven system that allows me to do preliminary diagnosis and to provide prospective patients possible results (SmileMate), and remote monitoring of treatment progress (DentalMonitoring). Patients in treatment send me intraoral scans taken with their smartphones from wherever they are, and the AI engine takes it from there. I can assess needs, progress of treatment, and importantly I can efficiently communicate with patients and prospective patients, something never before possible.

DM's sophisticated AI is based on more than half a billion patient photographs. The accuracy is proven in clinical studies and the ever expanding database allows even more sophisticated diagnosis going forward.

My team is empowered and everyone knows their role in this digital care pathway. The result is BETTER care in LESS time. I only see

my patients in the practice when needed.

Our digital workflow works equally well for brackets or aligners. Compared to pre-DM cases we achieve superior results in fewer office days, with fewer team members, and a higher profit/case. Indeed, the medical model HAS come to orthodontics.

Q/ What are the benefits for your patients?



First and foremost is the convenience of fewer visits for busy parents and patients. But importantly, the improved communications systems lead to far better compliance. This is why we can treat patients in fewer months with better results than in the past.

Q/ Can you quantify the benefits of using DentalMonitoring for your practice?

We have been using DentalMonitoring in our practice since August 2016. I saw the benefits and the value proposition. We went "all in". As an early adopter we developed with DM systems for communications, data analysis, improved scanning, and much more. Our records show that in the last year involving a patient sample of over 1,000 that treatment time

has been reduced by 3.6 months, and treatment was provided in 54% fewer doctor visits (bracket cases as well as aligner cases). This is all with IMPROVED treatment outcomes. This is win, win, win!

On top of that, my patients are thrilled to come in far less often... who would have thought that? Their reactions speak for themselves and this alone is GROWING our practice (convenience sells)...

Q/ What is the next step in optimizing your practice efficiency?

I have taught business principles that apply to orthodontics for decades. A key fact is the key to the future involves 3 things: delegation, technology, and systems. DentalMonitoring is the greatest disrupter to the traditional orthodontic model of my entire career. That said, practitioners need to embrace the change and all the tremendous possibilities that come from DM. In 2016 there was only remote monitoring of care through DM. Now there is also SmileMate. Who knows what other aspects of the medical model DM will add to their mix.

This is exciting and fun!





«1 – Neoss

peer-reviewed and published clinical evidence validates the effectiveness of its solutions,” Gottlander said.

**One connection—
one platform**

The company, headquartered in Gothenburg in Sweden, is known for its Neoss ProActive implant lines, which are divided into Straight, Tapered and Edge shapes. All Neoss implants, regardless of diameter and design, have a single implant-abutment connection type. Known as NeossONE, the **one**-platform concept combines the advantages of a stable and tight connection with high bone preservation and great prosthetic flexibility. This allows intra-operative selection of

**Aesthetic healing abutment
using ScanPeg**

Neoss offers a full range of anatomically shaped healing abutments made of PEEK, a tissue-friendly material, with a proprietary ScanPeg for simplified and precise intra-oral scanning. Minimised component exchange, efficient intra-oral scanning and shorter treatment times with fewer treatment steps are the outcome. Undisturbed healing also means it is more patient-friendly.

**THE Graft—a proven bone
substitute material**

A new addition to Neoss's portfolio is the biocompatible bone substitute THE Graft. It is a porcine bone mineral matrix for bone grafting that has the greatest possible structural

• Der IDS-Stand von Neoss (C010) befindet sich in Halle 2.2.
• The Neoss booth (C010) at IDS is located in Hall 2.2.

«1 – Neoss

tenversorgung und kürzere Eingriffszeiten zu gewährleisten sowie die Produktivität in der Praxis zu steigern. Mit einem umfangreichen Portfolio an geistigem Eigentum und langfristigen klinischen Daten bestätigt die von Experten begutachtete und veröffentlichte klinische Unterstützung von Neoss die Wirksamkeit seiner Lösungen“, so Gottlander.

**Eine Verbindung – eine
Plattform**

Das Unternehmen, mit Hauptsitz im schwedischen Göteborg, ist bekannt für seine Neoss ProActive-Implantatlinien, die sich in die Formen Straight, Tapered und Edge aufgliedern. Dabei können alle Neoss-Implantate, unabhängig von Durchmesser und Design, mit einem einzigen Typ von Implantat-Abutment-Verbindung versorgt werden. Das als NeossONE bekannte Konzept der **einen** Plattform verbindet die Vorteile einer stabilen und dichten Verbindung mit hohem Knochenhalt und großer prothetischer Flexibilität. Dies ermöglicht eine interoperative Auswahl der Implantatform. Zudem wird mit dem Konzept einer universalen Plattform für alle Implantatdurchmesser und Abutments, dem **einen** Schraubendreher und den anwenderfreundlichen Abformpfosten, die prothetische Versorgung vereinfacht. Neoss rotationsgesicherte Abutments haben Klemmzapfen, welche die Rotationsbewegung minimieren und einen festen Sitz ermöglichen.

**Ästhetische Heilungs-
abutments mit ScanPeg**

Neoss bietet ein vollständiges Sortiment anatomisch geformter Heilungsabutments aus Polyetheretherketon, einem gewebefreundlichen Material, mit einem eigenen ScanPeg zum vereinfachten und präzisen intraoralen Scannen. Minimierter Komponentenaustausch, rationelles intraorales Scannen und geringere Behandlungszeiten bei gleichzeitig weniger Behandlungsschritten sind die Folge. Die ungestörte Einheilung bedeutet zudem eine höhere Patientenfreundlichkeit.

**THE Graft – ein erprobtes
Knochenersatzmaterial**

Neu im Portfolio ist das biokompatible Knochenersatzmaterial THE Graft. Es ist eine natürliche, porcine Knochenmineralmatrix für den Knochenaufbau, die eine größtmögliche strukturelle Ähnlichkeit zu humanen Knochen aufweist. THE Graft hat einen sehr hohen Reinheitsgrad und besitzt ein einzigartiges interkonnektierendes Porensystem. Damit bietet es eine optimierte Knochenarchitektur für Zelladhäsionen und Geweberegeneration. ◀



• Von links: Fredrik Engman, Chief Technology Manager bei Neoss; Dr. Robert Gottlander, CEO von Neoss; Dr. Marcus Dagnelid, ein in Schweden ansässiger Prothetiker; und Matthias Flodin, Vice President Global Marketing bei Neoss.

• From left: Fredrik Engman, chief technology officer at Neoss; Rainer Woyna, marketing manager at Neoss; Dr. Robert Gottlander, CEO of Neoss; Dr. Marcus Dagnelid, a prosthodontist based in Sweden; and Matthias Flodin, vice president of global marketing at Neoss.

implant shape. In addition, this concept of a universal platform for all implant diameters and abutments, **one** screwdriver and user-friendly impression posts simplifies prosthetic provision. Neoss rotation-locked abutments have clamping pins that minimise rotational movement and make a tight fit possible.

similarity to human bone. THE Graft has a very high degree of purity and a unique interconnecting pore system. It thus offers an optimised bone architecture for cell adhesion and tissue regeneration. ◀



• Während der Messe präsentiert Neoss wieder seine neuesten Innovationen im Implantatbereich.
• At the show, Neoss is presenting its latest innovations in implantology.

CURAPROX

PERIOPLUS⁺



**PERIO PLUS
REGENERATE:**
Cyclodextrin
inaktiviert viele Viren



**Besuchen Sie
uns auf der IDS!**

**Halle 11.1
Stand A010 B019**

EINE MÖGLICHKEIT ZUM SCHUTZ VOR TRÖPFCHENINFEKTION

**Das Ansteckungsrisiko für virale Infekte ist in der Praxis besonders groß.
Perio Plus Regenerate kann Ihren Schutz erhöhen.**

Perio Plus Regenerate, bekannt durch seine Kombination von CHX und Citrox®/Polylysin, enthält auch Cyclodextrin – ein Glucosemolekül, das viele Viren inaktiviert. Außerdem lässt das Copolymer PVP-PA Wirkstoffe und Partikel auf Mukosa und Zähnen haften: Die Möglichkeit einer Tröpfcheninfektion kann sich verringern.

Lassen Sie Patienten vor der Behandlung eine Minute spülen. So kann sich Ihr Ansteckungsrisiko reduzieren. Auch Sie: spülen Sie regelmäßig.

Mehr Informationen finden Sie unter www.perioplus.de

SWISS PREMIUM ORAL CARE



Developed by
curaden
better health for you

Impressionen von der IDS *Impressions of IDS*

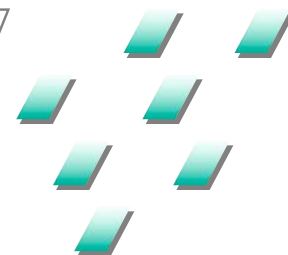


• **1:** Die Besuchenden des EMS-Stands genießen die Atmosphäre. **2:** Die Teilnehmenden der IDS 2021 machen eine Pause zwischen den Ausstellungshallen. **3:** Ein Gespräch über künstliche Intelligenz in der Zahnmedizin mit der Firma Pearl aus den USA. **4:** Licht, Kamera, Action: Barrierefreie Zahnpflege ist ein großes Thema für die Initiative proDente. **5:** „Die Teilnahme an der IDS ist für Planmeca ein Muss. Wir waren bisher bei jeder Ausgabe dabei, um unsere Produkte zu präsentieren, und das werden wir auch in Zukunft tun“, sagte Planmeca CEO Heikki Kyöstilä (links). Dr. Martin Rückert fügte hinzu, dass die jüngste Übernahme von KaVo durch Planmeca für beide Unternehmen aufgrund ihrer ähnlichen Traditionen gute Voraussetzungen für gute Ergebnisse schaffen wird. „Die Zusammenarbeit wird ein großer Erfolg für alle Beteiligten und natürlich auch für unsere Kunden sein“, erklärte Rückert. **6:** Ausführliche Diskussionen auf der Messefläche. **7:** Einkaufen von Dentalinstrumenten im Stil der IDS. **8:** Diskussionen auf dem Boulevard unter freiem Himmel. **9:** Borea stellt seine neue Open-Source-Software Raypickler Vision und die Kommunikationsplattform Borea Connect vor. **10:** Zahnbürsten von CURAPROX verhindern nicht nur Putzschäden, sondern desorganisieren und entfernen Plaque optimal. **11:** Der MegaGen Intraoralscanner: Ein erster Schritt zur digitalen Zahnmedizin. **12:** Der südkoreanische Implantathersteller MegaGen bietet eine Reihe innovativer Lösungen für Zahnärzte in aller Welt. **13:** Das 3D-Druck-Ökosystem von SprintRay wurde ausschließlich mit Zahnärzten und Dentallaboren für den Dentalmarkt entwickelt. **14:** Ein Filmteam am SprintRay-Stand hält die Zeit des Unternehmens auf der IDS 2021 fest. **15:** Ein Zahnmediziner testet das Mikroskop Flexicon Advanced von CJ-Optik.

(Fotos: © Dental Tribune International)

• **1:** Visitors to EMS enjoy the colourful atmosphere. **2:** Reflections of IDS: Visitors take a break between the halls. **3:** Talking about artificial intelligence in dentistry with US-based Pearl. **4:** Lights, camera, action: Barrier-free dental care is a major topic for the initiative proDente. **5:** „Attending IDS is a must for Planmeca. We have been to every edition so far to showcase our products and we will continue to do so in the future“, said Planmeca CEO Heikki Kyöstilä (left). Dr. Martin Rückert added that Planmeca's newest acquisition of KaVo will set both companies up for good results because of their similar traditions. „The collaboration will be a great success for all involved and of course also for our customers“, Rückert explained. **6:** In-depth discussions on the show floor. **7:** Shopping for dental instruments, IDS style. **8:** Discussions taking place on the boulevard in the open air. **9:** Borea is showcasing its new open-source software, Raypickler Vision, and the Borea Connect communication platform. **10:** Toothbrushes from CURAPROX not only prevent cleaning damage, but also disorganise and remove plaque optimally. **11:** The MegaGen intra-oral scanner: A first step to digital dentistry. **12:** The South Korean implant manufacturer MegaGen provides a range of innovative solutions for dental specialists across the world. **13:** SprintRay's 3D-printing ecosystem was exclusively developed with dentists and dental laboratories for the dental market. **14:** A filming team at the SprintRay booth captures the company's time at IDS 2021. **15:** A dental professional trials the Flexicon Advanced microscope from CJ-Optik.

(Images: © Dental Tribune International)



Simply The ONE

Reliable

Universal

Technique insensitive

Aesthetic

Simple

**IDS
2021**

Visit GC on Hall 11.2
Stand N 010 - O 011

G-CEM ONE™ Self-adhesive resin cement



Since 1921
100 years of Quality in Dental

GC EUROPE N.V.
info.gce@gc.dental
<https://europe.gc.dental/en-GB>

Dänische Weltneuheit auf der IDS 2021

World premiere from Denmark at IDS 2021

XO FLOW bietet digitale Behandlungslösung. *XO FLOW digital treatment solution.*

■ Am Mittwoch stellte das dänische Unternehmen XO CARE eine Weltneuheit vor – XO FLOW, die neue digitale Behandlungslösung. Die mit zwei Red Dot Design Awards ausgezeichnete Einheit besticht durch ihre integrierte Workflow-Anleitung, Dental-Apps und neuartigen Designelemente. Auf der Pressekonferenz präsentierte Kim Sørensen, Geschäftsführer von XO CARE, persönlich sein innovatives Produkt.

Die neue Dentaleinheit XO FLOW führt den Behandler durch die Arbeitsschritte bei gleichzeitiger Einbindung von Standardprotokollen. Alle Anwender haben von jeder Einheit in einem Netzwerk Zugriff auf ihre individuellen Einstellungen.

Instrumentensteuerung mit einem Klick

Über das in der Instrumentenbrücke integrierte Dashboard können alle Funktionen während der Behandlung gesteuert werden. Die berührungsaktivierte grafische Benutzeroberfläche des Touchscreen-Monitors ist intuitiv bedienbar und hat ein Kontrollfenster für jedes Instrument, das die Einstellung anzeigt. Die Behandlungen können mithilfe von Instrumentenvoreinstellungen standardisiert werden. Über das Display erhält der Behandler Anweisungen, welches Winkelstück und welcher Bohrer für die gewählte Behandlung zu verwenden sind. Jede weitere Voreinstellung wird mit nur einem Klick aktiviert.

Netzwerken mit dem Navigator

Der Navigator ist ein weiterer Touchscreen-Monitor, der über Dental-Apps zur Einrichtung und Verwaltung des Geräts und zur Integration mit anderen Geräten verwendet wird. Basierend auf den Standardprotokollen der Praxis können Arbeitsabläufe für die Aushärtung von Kompositfüllungen oder Wurzelkanalaufbereitungen mit XO FLOW integriert werden. Um einen optimalen Arbeitsablauf für die Aushärtung einer bestimmten Kompositfüllung aufzurufen, können Filter gesetzt und der von der App vorgeschlagene Arbeitsablauf gewählt werden.

Arbeitsschritte ohne separate Protokolle

XO FLOW führt den Behandler durch die Arbeitsschritte, ohne separate Protokolle zu benötigen. Für jeden Schritt zeigt das Display die optimale Belichtungszeit und Strahlungsleistung an. Jeder weitere Schritt kann bis zum Ende der Behandlung per Fußschalter angezeigt werden. Darüber hinaus hat jeder

Benutzer ein Profil, in dem seine individuellen Einstellungen gespeichert sind und das vom gesamten Netzwerk aus zugänglich ist. Über die Remote-Desktop-App kann XO FLOW mit anderen Dentalgeräten und Softwarelösungen in einem Netzwerk verbunden werden.

Ergonomische Behandlung

Mit dem Behandlungskonzept von XO FLOW können Zahnärzte, wie bei allen Dentaleinheiten von XO CARE, gleichzeitig gut sitzen und gut sehen. Der Patient ist schwebend gelagert und der Behandler kann in allen Positionen aufrecht und ausbalanciert arbeiten. Um alle Zahnoberflächen gut zu sehen, können Zahnarzt und Assistenz in vier verschiedenen Arbeitspositionen sitzen und den Kopf des Patienten mithilfe der verstellbaren Nackenstütze in sechs verschiedene Positionen bringen. In weniger als 20 Sekunden kann XO FLOW von Rechts- auf Linkshänderbetrieb umgestellt werden.

Kosteneffizient arbeiten

XO FLOW verbessert die Produktivität der Praxis, da die Assistenz am Behandlungsplatz Instrumente und Materialien leicht vorbereiten und mit dem Zahnarzt austauschen kann, während sie die Absaugung bedient. Der Saugschlauchhalter kann in eine Soloposition gewechselt werden, sodass der Zahnarzt auch ohne Assistenz die Saugschläuche erreichen kann. XO FLOW ist auf eine Lebensdauer von 20 Jahren ausgelegt – daher sind auch die Abschreibungskosten gering.

XO FLOW besticht auch durch das Design. In diesem Jahr wurde die Einheit gleich mit zwei Red Dot Design Awards in den Kategorien „Medizinische Geräte und Medizintechnik“ und „Innovative Products“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen finden IDS-Messe Teilnehmer am Stand L028/M029 in Halle 10.2 oder unter www.xo-care.com. ◀

■ *The Danish company XO CARE unveiled a world premiere on Wednesday: XO FLOW, a new digital treatment solution. A winner of two Red Dot Design Awards, the unit impresses with its integrated workflow guidance, dental apps and revolutionary design elements. Kim Sørensen, CEO of XO CARE, presented the company's innovative product in person at a press conference held at IDS.*

The new XO FLOW dental unit guides the practitioner through the work steps while also integrating standard protocols. All users have access to their personal settings from each unit in a network.



• Bei der Pressekonferenz wurden die Vorzüge der neuen Einheit XO FLOW von Moderator Christian Henrici (OPTI health consulting), Kim Sørensen (XO CARE Geschäftsführer) und Reinhard Larch (XO CARE Market Manager Central Europe) aufgezeigt. • At the press conference, moderator Christian Henrici, from OPTI health consulting, XO CARE CEO Kim Sørensen and Reinhard Larch, market manager for central Europe at XO CARE, presented the benefits of the new XO FLOW unit.

Instrument control with one click

An integral feature of the instrument bridge, the dashboard is used to control all functions during treatment. The touch-enabled graphic user interface on the touch screen monitor is intuitive to use and has a control window for each instrument to display the setting. Preconfigured settings are available to standardise procedures. The display instructs the operator on the contra-angle handpiece and drill to be used for the selected treatment. Each additional preconfigured setting is activated with just one click.

Networking with the Navigator

The Navigator is another touch screen monitor that is operated using dental apps to set up and manage the device and connect with other instruments. Workflows for polymerising composite fillings or preparing root canal procedures can be integrated with XO FLOW based on the dental practice's standard protocols. Filters are available to access an optimised workflow for polymerising a specific composite filling, and workflows suggested by the app can also be selected.

Work steps without separate protocols

XO FLOW guides the practitioner through the steps without the need for separate protocols. The display shows the optimum exposure time and polymerising light output for each step. Every further step can be displayed by a foot switch until the end of treatment. In addition, each user has a profile that stores individual settings and is accessible across the network. The

remote desktop app enables the connection of XO FLOW to other dental devices and software solutions in a network.

Ergonomic treatment

Like with all XO CARE dental units, dentists can sit comfortably and have a clear view with the XO FLOW treatment concept. The patient can lie flat in a resting position, and the dentist can remain upright and balanced while working in all positions. Sitting down, the dentist and assistant can assume four different working positions to ensure optimised visibility and move the patient's head into six different positions using the adjustable neck support. XO FLOW can be switched from right-handed to left-handed operation in less than 20 seconds.

Cost-efficient work

XO FLOW improves practice productivity by enabling the assistant at the treatment chair to prepare and exchange instruments and materials easily in cooperation with the dentist while still operating the suction. The suction hose holder can be switched to a solo position so that the dentist can reach the hoses even without an assistant. XO FLOW is designed for a service life of 20 years, so the depreciation costs are also low.

XO FLOW catches the eye with its striking design as well. The unit received two Red Dot Design Awards this year in the medical devices and medical technology and innovative products categories.

For more information, IDS attendees can drop by Booth L028/M029 in Hall 10.2 or visit www.xo-care.com. ◀



• Präsentation der Weltneuheit XO FLOW. • World premiere of the XO FLOW.



• Kim Sørensen erklärt das intuitive, berührungsaktivierte Dashboard. • Kim Sørensen demonstrating the intuitive touch-activated dashboard.

3Shape TRIOS

Patient engagement you can sense.

“ We’re creating an
emotional connection
with our patients.

Dentist, Chatswood, Australia

Boost case acceptance by engaging – even more – with your patients.

Together, TRIOS 3D color scans and the TRIOS engagement apps create a perfect opportunity to show patients their unique dentition and help them understand their treatment needs. These visual tools make it easy to personalize patient experiences and address all their concerns. They’ll notice the difference. And you’ll feel the engagement.

Explore more at 3Shape.com



3shape 